

**Hartmut Bock**

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Bruno Götz  
Rathaus  
35781 Weilburg

9.8.2020

### **Anfrage zur Stadtverordnetensitzung am 17. September 2020**

#### **Störungen des Lahntourismus in Weilburg**

**Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,**

die touristische Entwicklung ist geprägt von Licht und Schatten. Die Lahn, ein attraktiver Naturraum, begeistert Bootsfahrer und Radwanderer. Die hohe Resonanz erfreut alle touristisch Verantwortlichen in der Stadt. Für den Stadtteil Kirschhofen und auch für Menschen, die sich für den Naturraum Lahn engagieren, ist der Tourismus eher ein Ärgernis, wie eine SPD Delegation bei einem Ortstermin erfahren hat. Der Bericht über diesen Termin in einem heimischen Online-Portal wurde über dreißig mal geteilt (Foto) und es gibt unzählige Rückmeldungen von Betroffenen die mit der Situation nicht zufrieden sind. Wegen der hohen Brisanz einige Fragen dazu:

1. Ist die Stadt Weilburg über die Belastungen durch den Boots- und Radfahrertourismus an der Lahn informiert und welche Überlegungen und Strategien gibt es zur Abhilfe?  
Gibt es eine kurzfristige Strategie noch für 2020?
2. Wer kontrolliert und überwacht die Ordnung und Sauberkeit im Lahnuferbereich von Weilburg?
3. Wer ist für die Reinigung und Beseitigung von Abfällen im Lahnuferbereich verantwortlich? Die Stadt? Der Bund (Bundeswasserstraße)? Oder andere Verantwortliche? Wer hat die Unterhaltungspflicht für den Lahnradweg (Verkehrssicherungspflicht)?
4. Wer beseitigt den Müll/die Müllsäcke an den offiziellen Boots-Einlassstellen? Welche Pflichten haben die Bootsvermieter? Können Bootsverleiher zu finanziellen Leistungen heran gezogen werden?
5. Wer kontrolliert und überwacht die Einhaltung der Corona-Schutzvorschriften an den Schleusen der Stadt und auch im Schiffstunel?
6. Ist es sinnvoll und praktikabel im Lahnuferbereich weitere Sanitäreinrichtungen

oder auch Behelfstoiletten (nur im Sommer) zu schaffen?

7. Ist es sinnvoll und praktikabel im Bereich Kirschhofen durch die Schaffung eines zweiten Wegs die Radfahrer und die Fußgänger zu trennen?
8. Gibt es Überlegungen, bzw. ist es sinnvoll, das städtische Ordnungsamt an touristischen „Brennpunkten“ vor Ort, während der gesamten Woche, einzusetzen?
9. Die Boote auf der Lahn sind registriert und der Nutzer lässt sich über eine Nummer identifizieren. Werden Zuwiderhandlungen vom Ordnungsamt registriert und geahndet, bzw. an die zuständigen Stellen weiter geleitet?
10. Gibt es eine Zusammenarbeit aller Stellen und Unternehmen, die im Lahntourismus tätig sind (Stadt, Kur- und Verkehrsvereine, LTV, Bootsvermieter, Fischereivereine, Wasser- und Schifffahrtsamt, Ortsvorsteher, etc.)? Gibt es regelmäßige Abstimmungsgespräche und Zusammenkünfte?

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Bock

Hartmut Bock

 [www.oberlahn.de](http://www.oberlahn.de) 7. August um 18:59

Sommer, Sonne, Urlaubszeit. Der Tourismus im Lahntal boomt. Bootsfahrer, Radler, Wanderer besuchen die heimische Region und sie lassen sich auch durch Corona nicht bremsen. Die Schattenseiten dieser Entwicklung konnte sich jüngst eine SPD-Delegation betrachten, die von Kirschhofens Ortsvorsteher Heiko Rabs zu einem Ortstermin an das Lahnufer eingeladen wurde.



OBERLAHN.DE  
**Kirschhofen ist vom Boom im Lahntal nicht begeistert -**  
[www.oberlahn.de](http://www.oberlahn.de)

  14

5 Kommentare 39 Mal geteilt